

VPK – Bundesverband privater Träger  
der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e.V.



VPK-Bundesverband e.V. • Albestraße 21 • 12159 Berlin

zentrales adhs-netz  
Uniklinik Köln  
Herrn Prof. Dr. Manfred Döpfner  
Robert-Koch-Straße 10  
50931 Köln

Bundesgeschäftsstelle  
Albestraße 21  
12159 Berlin

Telefon: 030/89 62 52 37  
Fax: 030/63 42 54 13  
E-Mail: [info@vpk.de](mailto:info@vpk.de)  
Internet: [www.vpk.de](http://www.vpk.de)

23.02.2019

## **Stellungnahme zur Arbeit des zentralen adhs-netzes**

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Döpfner,

als Bundesverband privater Träger der freien Kinder- Jugend- und Sozialhilfe e.V. sind wir sehr froh, dass das zentrale adhs-netz bei der Aufklärung und vertiefenden Information von Privat- und Fachleuten verschiedener Fachrichtungen mehr und mehr zu einem wichtigen Partner wird.

Für das Jahr 2019 wünschen wir uns weiterhin eine noch offenere Informationspolitik, die auch Alternativen zur pharmakologischen Therapie darstellt. So ließen sich möglicherweise auch die vermehrten schnellen Absprünge von der Website vermeiden. Hinweise auf neue Behandlungsmöglichkeiten binden sicherlich die Aufmerksamkeit und stellen von daher eine Möglichkeit dar, die Besucher der einzelnen Bereiche der Website auch für andere Bereiche zu interessieren. Gegebenenfalls würden dadurch auch die Zugriffe von Therapeuten\*innen wieder zunehmen, was sicherlich der Behandlung von Patienten\*innen zugutekommen könnte.

Im Wissen darum, dass Entwicklung nur durch Neugierde und Neues hervorgerufen wird, sehen wir hier einen entscheidenden Vorteil, im Jahr 2019 einmal die eingefahrenen Wege zu verlassen und auch auf der Website anzumerken, welche Wege ansonsten noch erfolgreich waren. Eines unserer wichtigsten Kriterien bei der Entscheidung für Maßnahmen ist i.d.R., dass diese evidenzbasiert sind. Doch wie in anderen Wissenschaftsbereichen auch sollten wir beginnen, vermehrt den Blick von randomisierten Studien und quantitativen Ergebnissen auf die qualitativen Veränderungen zu lenken. Wir glauben, dass sich dieser Blick lohnen wird, und wünschen uns, dass das adhs-netz im Rahmen seiner sehr wertvollen Arbeit diesem Aspekt noch mehr Aufmerksamkeit schenken mag.

- 2 -



Seite 2

Ansonsten finden wir, dass die Umgestaltung der Website gut gelungen ist, auch wenn die Zugriffszahlen in Zeiten der stets verfügbaren Informationen auf vielen anderen Kanälen die reine Statistik weniger interessant aussehen ließ. Als verantwortlich und der Wissenschaft gegenüber aufgeschlossen arbeitende Menschen sollte es unser Ziel sein, dass das adhs-netz zu dem wesentlichen Suchmedium wird, wenn sich Menschen mit dem Thema ADHS und den komorbiden sowie adhs-nahen Störungen auseinandersetzen wollen.

Somit wird auch das Jahr 2019 eine große Herausforderung für das adhs-netz bleiben, mit großem Sachverstand und entsprechendem Augenmaß alle Betroffenen und Interessierten nachhaltig zu informieren und bei ihren Herausforderungen zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Matthias Raudat  
Delegierter  
VPK-Bundesverband privater Träger  
der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e.V.

